

Translation

March 28, 2019

**Message by the Federal Chancellor
on the 70th anniversary of the Aspen Institute**

We are marking the 70th anniversary of the Aspen Institute – or, in other words, seventy years of dialogue and understanding based on common values. In 1949 Walter Paepcke organized an international event in Aspen, Colorado, in celebration of Johann Wolfgang von Goethe's 200th birthday. That extraordinary gathering of prominent representatives from the spheres of business, science, culture, and society was the start of something big. It grew into an ever larger network of think tanks, research institutions and decision-makers that are committed to freedom, democracy, human rights, and the open exchange of views.

The Aspen Institute was founded at a time when the horrors of World War II were still very present – when the promotion of understanding and reconciliation was by no means a given, but all the more necessary. Over the years, Aspen remained strongly committed to its belief in free societies and the open exchange of views. For instance, the Berlin Institute, which was founded during the middle of the Cold War, made a great effort to promote East-West dialogue. For more than 45 years, its programs have brought together all those who strongly value close transatlantic relations.

Today, we also live in an age that is characterized by highly complex issues. Finding answers continues to require honest dialogue and the open competition of ideas. We are therefore extremely lucky to have the Aspen Institute, which invites us to expand our horizons and look at the world from a different perspective.

For me, it is important and a great pleasure to congratulate the Aspen Institute, its leadership, and staff on this special anniversary. My most sincere congratulations go to you as promoters of dialogue. I wish you all the best, and much continued success!

Berlin, zum 28. März 2019

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DIE BUNDESKANZLERIN

Grußwort
zum 70. Jubiläum des Aspen Institute

70 Jahre Aspen Institute – das sind sieben Jahrzehnte Dialog und Verständigung auf der Grundlage gemeinsamer Werte. 1949 organisierte Walter Paepcke in Aspen im US-Bundesstaat Colorado eine internationale Feier zum 200. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes. Dieses außerordentliche Zusammentreffen namhafter Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zog weite Kreise. Daraus entwickelte sich ein immer größer werdendes Netzwerk von Think-Tanks, Forschungseinrichtungen und Entscheidungsträgern, die sich für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte und den offenen Meinungs austausch einsetzen.

Das Aspen Institute entstand in einer Zeit, in der die Schrecken des Zweiten Weltkriegs noch sehr präsent waren – in einer Zeit, in der Verständigung und Versöhnung keineswegs selbstverständlich, aber dringend notwendig waren. Über die Jahre hinweg blieb Aspen seiner Maxime freier Gesellschaften und offenen Gedankenaustauschs treu. So war zum Beispiel dem mitten im Kalten Krieg in Berlin gegründeten Institut eine besondere Förderung des Ost-West-Dialogs wichtig. Seit nunmehr 45 Jahren dient es in Deutschland mit seinen Programmen allen als Anlaufstelle, denen enge transatlantische Beziehungen am Herzen liegen.

Auch heute leben wir in Zeiten, die sehr komplexe Fragen aufwerfen. Auch deren Beantwortung setzt einen aufrichtigen Dialog und offenen Ideenwettbewerb voraus. Daher ist es ein großes Glück, dass es das Aspen Institute gibt, das dazu einlädt, eigene Horizonte zu erweitern und die Welt auch einmal mit den Augen des anderen zu sehen.

Es ist mir Freude und Anliegen, dem Aspen Institute, seiner Leitung und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Jubiläum zu gratulieren. Ich danke Ihnen, die Sie sich in den Dienst des Dialogs stellen, sehr herzlich und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg!